

Militärische Mutationen und Beförderungen auf 31. Dezember 1937

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **11 (1938)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

phendirektor vorgesehene Offizier und die Feldtelegraphenoffiziere des Armeestabes und der Armeekorpsstäbe befördert werden.

zum *Oberstleutnant*: Bekleidung des Majorsranges: fünf Jahre.
Zum Oberstleutnant kann nur der Feldtelegraphendirektor befördert werden.

Militärische Mutationen und Beförderungen auf 31. Dezember 1937

I. Entlassungen aus der Wehrpflicht:

Oberstlt. Semler Karl, z. D.

II. Entlassungen vom Kommando:

Oberst Wittmer Paul, Stab 1. A. K. Tg. Chef.

III. Beförderungen:

zu *Obersten* die Oberstleutnants:

Du Pasquier Philippe, Stab Garnison St. Maurice Tg. Chef; neu: Stab Geb. Brig. 10, Tg. Chef ad int.;

Carrard Alfred, Stab 1. Div. Tg. Chef; neu: Stab 1. A. K. Tg. Chef;

zu *Oberstleutnants* die Majore:

Büttikofer Othmar, Generalstab, bleibt und Kdt. ad int. Füs. Bat. 33;

Götz Wilhelm, z. D.; neu: Stab Geb. Brig. 11 Tg. Chef;

Füchslin Karl, Stab 3. Div. Tg. Chef, bleibt;

Inhelder Hans, Stab 4. Div. Tg. Chef; neu: Stab 5. Div. Tg. Chef;

Mäder Walter, Kdt. Geb. Tg. Kp. 16; neu: Stab 7. Div. Tg. Chef;

Wuhrmann Karl, Pilotenkorps; neu: Stab Fl. u. Flab. Trp. Chef des Fk.-Dienstes.

zu *Hauptleuten* die Oberleutnants:

Etienne Robert, neu: Cp. mot. tg. 29, Of. cp.; Heidelberger Walter, neu: Geb. Tg. Kp. 9, Kdt.

IV. Neueinteilungen und Bestätigungen im Kommando (Stabsoffiziere):

Oberstlt. Strauss Jean, Generalstab, bleibt und Kdt. ad int. Inf. Reg. 24;

Oberst Nüscheler Max, Stab 3. A. K. Tg. Chef, bleibt;

Oberst Possert Hans, Stab St. Gotthard-Bes. Geniechef, neu: Stab 9. Div., Geniechef;

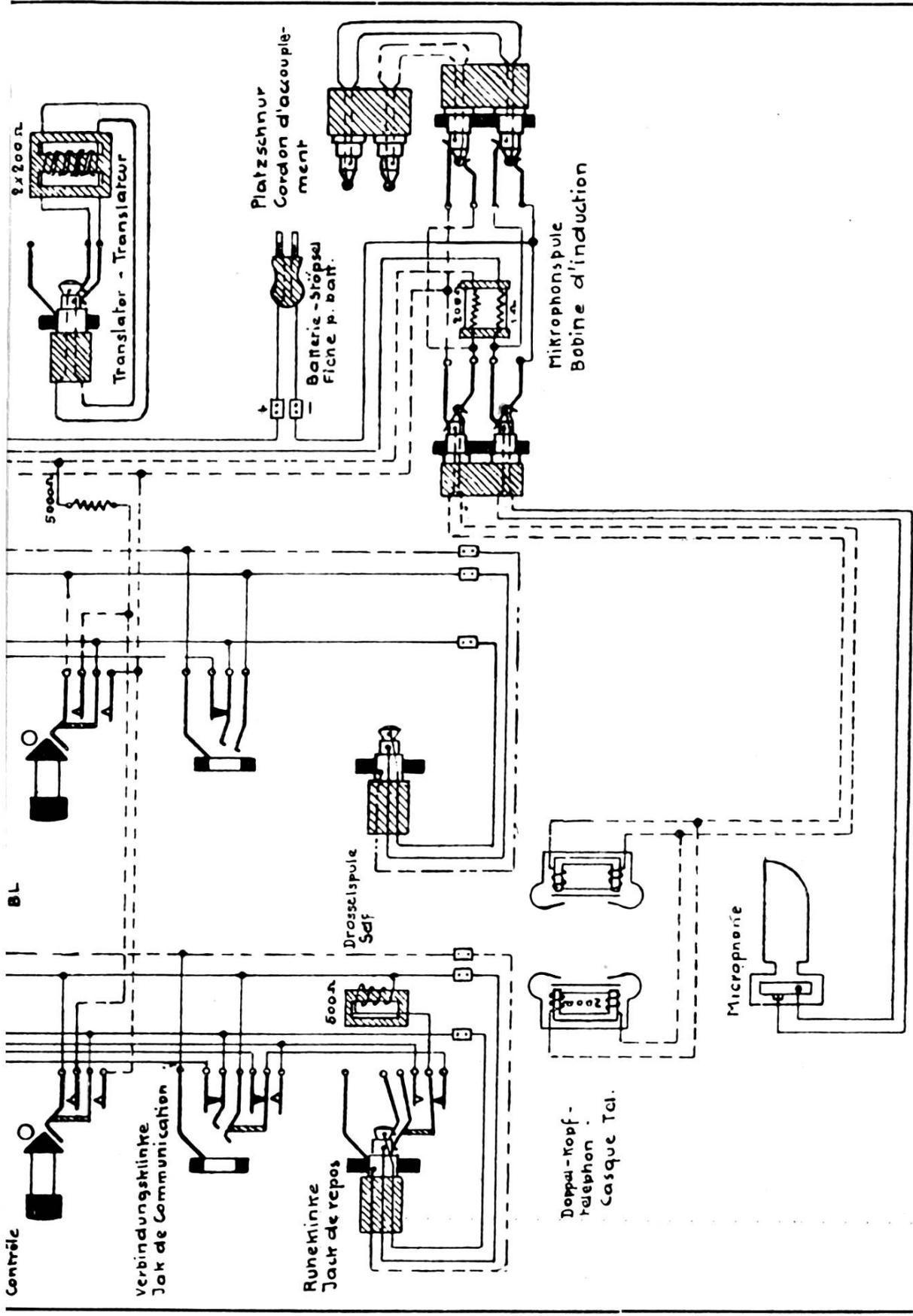
Oberst Stirnemann Erwin, Stab 4. Div. Geniechef, neu: Ing. Of.;

Oberst Keller Gottlieb, Stab 2. A. K. Tg. Chef, bleibt;

Oberstlt. Sulser Walter, Stab 6. Div. Tg. Chef, neu: Stab 9. Div., Tg. Chef;

Oberstlt. Graf Ernst, Stab 2. Div. Tg. Chef, bleibt;

Oberstlt. Bolliger Jakob, Stab 5. Div. Tg. Chef, neu: Stab 6. Div., Tg. Chef;



Verbindungs-Schema zur Pionier-Zentrale — Schéma des connexions pour Centrale-pionnier.

Oberstlt. Trechsel Max, z. D., neu: Stab 8. Div., Tg. Chef;
 Major Wittmer Max, Armeestab Ftg. Of., bleibt;
 Major Leutwyler Hans, Kdt. Fk. Abt., bleibt;
 Major Gasser Rob., Kdt. Geb. Tg. Kp. 15, neu: Stab Geb. Brig. 9, Tg. Chef;
 Hptm. Oesterle Kurt, Stab St. Gotthard-Bes. Tg. Chef ad int., neu: Stab
 Geb. Brig. 12, Tg. Chef ad int.;
 Hptm. Fauconnet Charles, Kdt. Tg. Kp. 1, neu: Stab 1. Div., Tg. Chef
 ad int.;
 Hptm. Grimm Friedrich, Kdt. Tg. Kp. 5, neu: Stab 4. Div., Tg. Chef ad int.

*

Die Neueinteilungen der übrigen Hauptleute und der Subalternoffiziere folgen in der Februar-Ausgabe.

Militärschultableau 1938

Die auf den 1. Januar 1938 in Kraft getretene neue Truppenordnung hat auch auf die Gestaltung des Militärschultableaus ihren Einfluss ausgeübt. Die zeitliche Anordnung von Schulen und Kursen ist im grossen ganzen gleich geblieben; da nun aber neue Divisionen ihre Rekrutenschulen durchführen, haben die Unteroffiziersschulen der Genietruppen aus der ihnen vertrauten Kaserne Liestal weichen müssen. Offenbar sind die neuen Unterkunftsmöglichkeiten in Brugg noch nicht fertig erstellt, denn die Funker absolvieren ihre diesjährige Unteroffiziersschule in Bern, währenddem für die Unteroffiziersschule der Gebirgstelegraphenpioniere wieder der alte Waffenplatz Zug zu Ehren gezogen wird. Nur die U. O. S. für Feld- und Mot. Tg. Pi. findet in Brugg statt.

Schulen und Kurse:

Technischer Kurs für Subalt. Pi.- Offiziere:	14. Februar bis 5. März	Bern
Technischer Kurs für Hpt. und Staboffiziere:	21. Februar bis 5. März	Bern
Unteroffiziersschule für Funker:	7. März bis 2. April	Bern
U. O. S. für Feld- u. Mot. Tg. Pi.:	11. April bis 7. Mai	Brugg
U. O. S. für Geb. Tg. Pi.:	11. April bis 7. Mai	Zug
Rekrutenschule für Feld- und Mot. Tg. Pi.:	9. Mai bis 6. August	Liestal
Rekrutenschule für Geb. Tg. Pi.:	9. Mai bis 6. August	Andermatt
Rekrutenschule für Funker:	8. August bis 5. November	Bern
Genie-Offiziersschule:	15. August bis 5. November	Brugg/Thun
Feld-Telegraphenkurs I:	14. November bis 3. Dezember	Bern

Wiederholungskurse (nach neuer Truppenordnung):

Bei der Infanterie und einer Reihe von Spezialwaffen wird der diesjährige Wiederholungskurs durch einen achttägigen Einführungskurs auf drei Wochen verlängert.